



Von Polizei bis Lebenshilfe – Informationsveranstaltung „Mein Beruf, meine Zukunft. Mit Ausbildung zum Erfolg!“

Nach einem erfolgreichen Auftakt 2014 erlebte die Informationsveranstaltung für Jugendliche mit Migrationshintergrund in diesem Jahr am 17. September eine Neuauflage. Diesmal unter Beteiligung der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Zahlreiche Jugendliche und Eltern folgten der Einladung in die Veranstaltungshalle des Diyanet Türkisch-Islamisches Kulturzentrum Leverkusen, um sich über Ausbildungswege und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region und insbesondere das duale Ausbildungssystem zu informieren.

Moderiertes Programm

Nach der Begrüßung aller Gäste, beteiligter Akteure, Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe, gaben zunächst Elcin Ekinci von der Handwerkskammer Köln und Sevda Sümer von der Industrie- und Handelskammer zu Köln einen Einblick in die Praxis der Ausbildung. Danach traten Auszubildende aus unterschiedlichen Berufen auf die Bühne, stellten ihren Weg

in den Beruf vor und berichteten über ihre Erfahrungen. Anschließend berichteten die beteiligten Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie Unternehmen über ihre Angebote bzw. Ausbildungsmöglichkeiten. Moderiert wurde das Bühnenprogramm seitens der gastgebenden Vereine von Seref Tuncer und Dafina Haliti.

Breitgefächertes Angebot

Schließlich bestand Gelegenheit, an den Infoständen und thematischen Beratungsinselfern weitergehende Gespräche zu Bewerbung, Ausbildung und Berufswahl zu führen und Fragen zu stellen. Von der Polizei NRW über die Agentur für Arbeit, die LANXESS Deutschland GmbH oder das Wuppermann Bildungswerk und vielen weitere Träger bis hin zur Lebenshilfe Leverkusen e. V. boten sich breitgefächerte Informationsmöglichkeiten. Diese wurde von den Jugendlichen und deren Eltern dann auch rege genutzt. Zwischendurch konnte man sich an einem Buffet mit Getränken und Spezialitäten stärken.

Gegenseitiges Interesse

Der Wettbewerb um Auszubildende und Fachkräfte gestaltet sich zunehmend schwieriger. Insbesondere bei den Berufen, auf die auch die Lebenshilfe dringend angewiesen ist. Zudem wird sich die Migration zukünftig auch bei den uns anvertrauten Menschen widerspiegeln. Von daher liegt es in unserem ureigenen Interesse, Mitarbeiter mit Migrationshintergrund für eine Ausbildung bzw. Anstellung in den Diensten und Einrichtungen der Lebenshilfe Leverkusen e. V. zu gewinnen.

Geförderte Zusammenarbeit

Bei der Informationskampagne „Mein Beruf, meine Zukunft. Mit Ausbildung zum Erfolg!“ arbeiten das Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW, das Elternnetzwerk NRW und die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk zusammen. Die Kampagne wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Sozialfonds.



Personalwechsel

Ende des Monats September 2015 schied nach über zweiundzwanzigjähriger Tätigkeit Frau Lilly Thomas aus den Diensten der Lebenshilfe Leverkusen e. V. aus und trat ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Die Verabschiedung von Frau Thomas fand am 16. September im Rahmen einer kleinen Feier in Anwesenheit zahlreicher Gäste statt. Darunter auch unser ehemaliger langjähriger geschäftsführender Wohnstättenleiter Willy Richartz, der ihr ausdrücklich für die lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit dankte.

Kompetente Ansprechpartnerin

Während ihrer langen Tätigkeit für die Lebenshilfe war Frau Thomas zu den Themen wie Pflegekostenabrechnungen, Taschengelder der Bewohner und Korrespondenz mit den Kostenträgern immer eine sehr kompetente Ansprechpartnerin für unsere Mitarbeiter in den Wohnstätten sowie für Eltern, Angehörige und gesetzliche Betreuer.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Leverkusen e. V. und insbe-

sondere unsere Damen aus der Verwaltung werden Frau Thomas vermissen und wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zeit des Ruhestandes.

Eingearbeitete Nachfolgerin

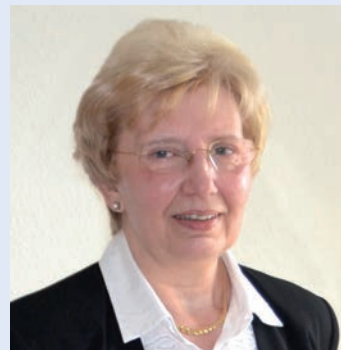
Auf Frau Lilly Thomas (Bild oben) folgt Frau Daniela Bachert (Bild unten). Sie wurde von ihrer Vorgängerin bereits umfassend eingearbeitet und hat deren Aufgabenbereich zum 1. Oktober 2015 übernommen. Frau Bachert ist gelernte Bürokauffrau und hat ihre Ausbildung bei der Lebenshilfe in Remscheid absolviert.

Umschichtung

Dem Umzug und der damit verbundenen Erweiterung unserer Interdisziplinären Frühförderstelle (IFF) aufgrund der stetig steigenden Fallzahlen ist eine weitere personelle Veränderung geschuldet. Von daher wird Frau Novakovic künftig am neuen Standort der IFF in der Kölner Str. 58 in Leverkusen-Opladen tätig sein und dort ausschließlich die anfallenden Verwaltungsaufgaben bewältigen.

Dafür wiederum ist Frau Rösman nach Aufstockung ihres wöchentlichen Stundenanteils nunmehr alleine für die

Mitgliederverwaltung sowie das Sport- und Freizeitangebot zuständig, um das sie sich bislang gemeinsam mit Frau Novakovic gekümmert hat.



Alle Jahre wieder...

...kommt nicht nur der Weihnachtsmann, sondern lädt auch die „Närrische Lebenshilfe“ wieder zu ihrer traditionellen Familiensitzung ein.

So auch in der Session 2015/2016, die eine der kürzesten überhaupt ist. Von daher findet unsere traditionelle Karnevalsveranstaltung bereits am Samstag, den 30. Januar 2016 statt.

Unter dem Motto

„Wat en Jlöck, en neue Bröck“

feiern wir die 36. Karnevalssitzung im Lindenhof an der Weiherstraße in Leverkusen-Manfort.

Beginn ist um 14.11 Uhr, Einlass wird bereits ab 13.30 Uhr gewährt.

Unsere Gäste können sich im kommenden Jahr wieder auf ein Spitzenprogramm unter der Federführung der Karnevalsgesellschaft Wiesdorfer Rheinkadetten 1949 e. V. mit ihrem Literaten Sven Hagen freuen.

Der Prinz kommt auch

Natürlich hat sich auch Prinz Markus I. angesagt, der in dieser Session ebenfalls von der KG Wiesdorfer Rheinkadetten 1949 e. V. gestellt wird und der

bei uns so etwas wie ein Heimspiel haben wird.

Da der Prinz jedoch kurz vor dem Höhepunkt der Session natürlich noch zahlreiche weitere Verpflichtungen hat, wird er nicht mit durch das Programm unserer Sitzung führen können.

Hier unterstützt uns diesmal der Karnevalsverein Rheindorfer Burgknappen e. V. mit seinem Literaten Jürgen van Elst, der sich dankenswerter Weise zur Moderation unserer Sitzung bereit erklärt hat.

Eintrittskarten können bereits jetzt schon zum unveränderten Preis von 5,00 Euro über die Geschäftsstelle der Lebenshilfe Leverkusen e. V. bezogen werden.

Organisatorischer Hinweis

Ein organisatorischer Hinweis sei in diesem Zusammenhang noch gestattet:

Reservierungswünschen, insbesondere für unsere Wohngruppen, kommen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne nach. Die reservierten Plätze müssen jedoch rechtzeitig zu Beginn der Sitzung eingenommen werden. Danach besteht kein Anspruch mehr auf die reservierten Plätze. Unter anderem verkaufen wir dafür

mittlerweile zu viele Restkarten an der Tageskasse, da sich unsere Sitzung für viele Jecken mittlerweile zu einem fixen Termin während der fünften Jahreszeit entwickelt hat.



Umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet

Die Tagesordnung zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. am 27. Oktober im Saal der Wohnstätte Stegerwaldstraße 4 fiel wieder einmal recht umfangreich aus. Standen doch neben den üblichen Regularien diesmal noch eine Änderung der Satzung sowie eine Präsentation unseres Ersatzbaus Weiherfeld 1 und 1a auf dem „Programm“ eines mutmaßlich langen Abends.

Oberbürgermeister zu Gast

Bevor jedoch die Vorsitzende Eva Lux MdL in die Tagesordnung einstieg, konnte sie mit Uwe Richrath den gerade frisch in sein neues Amt gewählten Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen begrüßen. Gerade einmal eine Woche im Amt, nutzte er unsere Mitgliederversammlung gleich dazu, der Lebenshilfe seine Aufwartung zu machen

und richtete auch ein kurzes Grußwort an die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Übliche Regularien

Die Vorsitzende leistete dann mit der visuellen Unterstützung einer PowerPoint-Präsentation recht zügig die üblichen Berichtspflichten ab und da auch die Kassenprüfer keinerlei Beanstandungen hatten, war Herr Dr. Endres mit diesem Tagesordnungspunkt schnell durch. Bei Enthaltung der Betroffenen wurde der Vorstand dann für das Jahr 2014 einstimmig entlastet.

Trend setzt sich fort

Leider setzt sich der Trend des schleichenden Mitgliederverlustes langsam aber stetig fort. So werden wir die Zahl von dreihundert Mitgliedern bald unterschritten haben. Die meisten Abgänge haben wir aufgrund des Ablebens langjähriger Mitglieder zu

beklagen. Alle Mitglieder der Lebenshilfe sind aufgerufen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken und sollten daher in ihrem unmittelbaren Umfeld von Familie, Freunden und Bekannten um Mitgliedschaften werben.

Satzungsänderung gebilligt

Beim Tagesordnungspunkt Satzungsänderung wurden die anstehenden Änderungen kurz erläutert. Da sich hierzu keine weiteren Fragen ergaben, konnte darüber direkt abgestimmt werden. Mit einem nahezu einstimmigen Abstimmungsergebnis wurde die dafür erforderliche 2/3-Mehrheit bei weitem übertraffen.

Mit dem Eintrag in das Vereinsregister tritt die geänderte Satzung in Kraft und wird sodann auf der Internetseite der Lebenshilfe Leverkusen e. V. unter www.lebenshilfe-lev.de einsehbar sein bzw. zum Download bereit stehen. Gedruckte Exemplare der Satzung sind selbstverständlich auch über unsere Geschäftsstelle erhältlich.

Präsentation

Das Finale der Mitgliederversammlung fand schließlich in Form einer Präsentation unseres Ersatzbaus Weiherfeld 1 und 1a durch unser Architektenduo Hortel und Buntenbach statt.

Die Abstimmungen und Planungen dafür sind mittlerweile abgeschlossen und Herr Buntenbach konnte mitteilen, dass nunmehr auch die Erteilung der Baugenehmigung durch die Stadt Leverkusen unmittelbar bevorsteht. Damit sind auch die Voraussetzungen geschaffen, um endlich die notwendigen Fördermittel zu beantragen.

Einem Baubeginn im kommenden Jahr steht damit nichts mehr im Wege und ist nicht zuletzt dem beharrlichen Engagement unserer Architekten bei den zuständigen Stellen zu verdanken.

Rekordverdächtiges Timing

Trotz der umfangreichen Tagesordnung konnte die Mitgliederversammlung schon nach weniger als zwei Stunden gegen 20.30 Uhr geschlossen werden. Damit kamen an diesem Abend auch noch die Fußballfans unter den Teilnehmern unserer Veranstaltung auf ihre Kosten.



Oberbürgermeister Uwe Richrath stellte sich kurz vor.



Die künftige Wohnstätte aus der Perspektive der Von-Knoeringen-Straße gesehen.

NORDKURVE12 e. V. übergibt 1.000 € an Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Im Nachgang zu der Veranstaltung mit dem Sportmoderator, Buchautor und Lebenshilfe-Botschafter Manfred „Manni“ Breuckmann am 12. August 2015 übergab die NORDKURVE12 e. V., unabhängiger Dachverband der aktiven Bayer 04 Fans, nunmehr den aufgerundeten Erlös aus Eintrittsgeldern und Getränkeverkauf als Spende an die Lebenshilfe Leverkusen e. V.

So konnte sich die Lebenshilfe-Vorsitzende Eva Lux MdL über eine Zuwendung in Höhe von 1.000 € zugunsten von Menschen mit geistiger Behinderung freuen.

Vor der Kulisse der Fankneipe STADIONECK12 überreichte der Vorsitzende Ulrich Wissing zusammen mit Andreas Eckert am 9. November 2015 die Spende in Form eines symbolischen

Schecks an Eva Lux.

In ihren Dankesworten merkte Eva Lux an, das es in den Reihen der von der Lebenshilfe Leverkusen e. V. betreuten Menschen nicht nur viele Fußball- und

Bayer 04 Fans gibt, sondern ebenso auch aktive Sportler, welche das Angebot zu sportlicher Betätigung innerhalb der Lebenshilfe rege nutzen. In diesem Sinne soll der zugewendete Betrag dann auch verwendet werden.



V. l. n. r.: Andreas Eckert, Eva Lux MdL, Ulrich Wissing.

Am Ende des alten Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen frohe Weihnachten und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg

Lebenshilfe Leverkusen e.V.

*Eva Lux
J. Ostermann*



*N. Heitmann
F. Schmitz*



IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V.
Geschäftsstelle und Verwaltung:
Steinstraße 57a, 51379 Leverkusen

Telefon: (0 21 71) 58 08 - 0, Telefax: (0 21 71) 58 08 - 28
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de Internet: www.lebenshilfe-lev.de
Redaktion: U. Müller, M. Voogd
Beiträge: U. Müller, J. Ostermann,
Layout: M. Voogd · Fotos/Grafik: M. Voogd, R. Scholz, Architektur- und
Stadtplanung Hortel-Buntenbach

Jede Verwertung wie Abdruck, Wiedergabe oder weitere Veröffentlichung der Inhalte dieser Ausgabe des LH-Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Lebenshilfe Leverkusen e. V. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.